

Abteilung Kegeln

TSV Windeck Burgebrach 1 – TSV Burgwindheim 1 4:2 (9:7 Satzpunkte, 2139:2003 Holz)

Das war eine „schwarze“ Keglerwoche für die TSV-Kegler, denn nachdem schon unter der Woche die G1 und die G2 ihre Spiele verloren haben, zog auch die Erste am Samstag im Derby gegen Burgebrach klar den Kürzeren und verlor mit 2:4 nach Mannschaftspunkten und mit 136 Holz Unterschied. Nach dieser etwas deprimierenden Niederlage gegen den Tabellenzweiten ist unsere Erste mit nunmehr 10:16 Punkten auf den 8. Tabellenplatz in der Kreisliga abgerutscht.

In den Startpaarungen vertraten Matthias Reiser und Rudi Losgar die Farben des TSV. Auf Burgebracher Seite kegelten Rainer Teßmer und Jakob Voran. Matthias gewann den ersten Satz mit 131:117 Holz, verlor aber das zweite Duell mit 116:122 Holz. Die Sätze drei und vier gingen wieder an unseren Kegler (144:116 und 129:128 Holz), sodass Matthias am Ende ein starkes Gesamtergebnis von 520 Holz an der Anzeige stehen hatte. Rainer brachte es auf 483 Holz. Unser Kegler „schrieb“ daher den ersten Mannschaftspunkt und 37 „Gute“. Rudi haderte etwas mit seinem Abräumspiel – nur 132 Holz bei 14 Fehlschub – konnte aber mit seinem Spiel in die Vollen zufrieden sein (357 Holz). Sein gerade noch brauchbares Gesamtergebnis von 489 Holz reichte jedoch nicht aus um gegen Jakob zu bestehen, denn dieser schob erstklassige 528 Holz. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, waren die 39 Holz mehr, die der Burgebracher Kegler schob, ausschlaggebend für den Gewinn des Mp. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mp und die Heimmannschaft führte mit zwei Holz, sodass der Ausgang des Spiels noch völlig offen war.

In den Schlusspaarungen kegelten Rainer Schmitt und Georg Giehl für den TSV und trafen auf die Burgebracher Jens Schellhorn und Jörg Wittmann. Rainer, der in den letzten zwei Spielen ganz stark kegelte (525 und 567 Holz), erlebte diesmal ein Debakel und musste sich nach 20 Fehlschub mit indiskutablen und nicht nachvollziehbaren 432 Holz begnügen. Das war für Jens natürlich ein „gefundenes Fressen“, denn dieser war mit hervorragenden 568 Holz tagesbester Kegler. Die 136 Holz, die Rainer abgab, war genau die Differenz mit der unsere Mannschaft das Spiel am Ende verlor. Jens gewann natürlich auch alle vier Sätze und den vorentscheidenden Mp. Auf den Nebenbahnen wurde Kegelsport vom Allerfeinsten geboten, denn Georg und Jörg schenkten sich nichts. Doch der Reihe nach: Den ersten Satz verlor unser Kegler mit 139:150 Holz. Das zweite Duell entschied Georg mit 138:122 für sich. Nachdem er aber den dritten Satz mit 169:145 Holz wieder verlor, sah er vor dem letzten Duell wie der sichere Verlierer aus, denn der Burgebracher Kegler führte mit 441:422 Holz. Das bedeutete, dass Georg den letzten Satz mit mindestens 20 Holz Unterschied gewinnen musste, um seine Paarung zu gewinnen. Mit 140:119 Holz gelang ihm das auch. Am Ende hatte Georg beim Gesamtergebnis ausgezeichnete 562 und Jörg nicht viel „schlechtere“ 560 Holz am Totalisator stehen. Der letzte Mp ging deshalb an Georg. Das bedeutete, dass es nach vier Paarungen 2:2 nach Mp stand, die Burgebracher aber wegen des weit besseren Gesamtholzergebnisses (2139:2003) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass sie sich über einen völlig verdienten 4:2 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

TSV Windeck Burgebrach 1

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Teßmer Rain.	342	141	483	1,0	0:1	3,0	520	357	163	Reiser M.
Voran Jakob	353	175	528	2,0	1:0	2,0	489	357	132	Losgar R.
Schellhorn J.	365	203	568	4,0	1:0	0,0	432	319	113	Schmitt R.
Wittmann J.	386	174	560	2,0	0:1	2,0	562	373	189	Giehl Georg
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			2139		2:0		2003			
Gesamt:	1446	693	2139	9,0	4:2	7,0	2003	1406	597	Diff.: - 136

BSG Franken 1 - TSV Burgwindheim G1 5:1
(12:4 Satzpunkte, 2122:2006 Holz)

Im „Kellerduell“ gegen die BSG Franken reichte ein gutes Mannschaftsergebnis unserer G1 nicht aus um zu gewinnen, weil die Heimmannschaft über sich hinauswuchs und mit 2122 ein Super-Ergebnis schob. Nach dieser Niederlage haben beide Mannschaften die Plätze getauscht und unsere G1 ist mit nunmehr 8:22 Punkten auf den letzten Tabellenplatz in der Kreisklasse A abgerutscht, während die BSG mit 9:21 Punkten Vorletzter ist.

Auf den Bundesligabahnen der Victoria kegelten Uwe Dressel und Rudi Losgar in den Startpaarungen für den TSV. Wie gewohnt war Uwe eine „Bank“ für unsere Mannschaft und war auch in diesem Spiel seinem Gegner nach Holz klar überlegen. Mit sehr guten 528 Holz war Uwe bester TSV Kegler, während es sein Widerpart auf 498 Holz brachte. Nachdem jeder Kegler jeweils zwei Sätze gewann, waren diese 30 Holz mehr, die unser Kegler schob, ausschlaggebend für den Gewinn des ersten, und wie sich am Ende herausstellen sollte, auch einzigen Mannschaftspunktes für unsere G1. Rudi verfehlte mit guten 497 Holz nur knapp die „500 Holz-Marke“ und musste damit seinem Kontrahenten sechs „Gute“ überlassen, denn dieser schob 503 Holz. Nachdem der Heimkegler auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, stand es zur Halbzeit 1:1 nach Mp, unsere G1 führte jedoch mit 24 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Roland Dumler und Harald Schmitt wollten diesen Vorsprung nun verwalten. Beiden gelang dies nicht, denn sie trafen auf zwei BSG-Kegler, die an diesem Spieltag überragend kegelten. Roland schob mit guten 492 Holz Saisonbestleistung, war aber gegen seinen Gegner, der tolle 547 Holz schob, chancenlos. Unser Kegler verlor auch alle vier Duelle, sodass 55 Holz und der dritte Mp zur 2:1 Führung an das Heimteam gingen. Harald erging es ähnlich wie Roland, denn auch er schob mit 489 Holz ein passables Ergebnis. Gegen den tagesbesten Kegler, der exzellente 574 Holz schob, war jedoch kein „Kraut“ gewachsen, sodass Harald nochmals 85 „Miese“ schrieb. Nachdem unser Kegler auch die vier Duelle mit 1:3 verlor ging auch der letzte Mp zum 3:1 an die BSG. Aufgrund der weit besseren Gesamtholzzahl bekam das Heimteam nochmals zwei Mp dazu, sodass es sich über einen völlig verdienten 5:1 Sieg freuen konnte. Unsere Mannschaft muss sich nun gewaltig anstrengen um dem drohenden Abstieg noch zu entrinnen.

Die Paarungen

BSG Franken 1

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Roppelt Klaus	350	148	498	2,0	0:1	2,0	528	368	160	Dressel Uwe
Pager Jürgen	364	139	503	3,0	1:0	1,0	497	357	140	Losgar Rudi
Drütschel W.	365	182	547	4,0	1:0	0,0	492	359	133	Dumler Rol.
Paptistella T.	394	180	574	3,0	1:0	1,0	489	354	135	Schmitt Har.
MP aus SP				12,0	3:1	4,0				
MP aus Holz			2122		2:0		2006			
Gesamt:	1473	649	2133	12,0	5:1	4,0	2006	1438	568	Diff. - 116

SKK Köttmannsdorf G1 - TSV Burgwindheim G2 6:0
(12,5:3,5 Satzpunkte, 2027:1813 Holz)

Unserer G2 erging es gegen den sehr gut kegelnden Tabellenvierten der Frauenkreisklasse noch schlechter als der G1, denn auch sie verlor mit einem ausbaufähigen Gesamtholzergebnis (1813) mit 0:6 nach Mannschaftspunkten und mit deprimierenden 214 Holz Unterschied. Mit 2:30 Punkten zierte unsere Mannschaft daher weiterhin das Tabellenende der Frauenkreisliga.

Auf den Bahnen in der Kunigundenruh vertraten Baptist Loch und Sabrina Zilly die Farben des TSV. Nach seiner desolaten Vorstellung in Rattelsdorf – nur 430 Holz, stellte sich Baptist etwas verbessert vor und schob mit 474 Holz ein gerade noch brauchbares Ergebnis. Seine zwei Widersacher, die Heimmannschaft hatte schon nach dem zweiten Schub ausgewechselt, brachten es auf 486 Holz und schrieben damit den Mp, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen. Dieser Verlust des Mp hätte nicht sein müssen, denn unser Kegler führte vor dem letzten Satz mit 2:1 und mit 10 Holz, vergeigte den letzten Satz aber total (105:127 Holz), wobei 118 Holz unseres Kegler zum Gewinn des Mp gereicht hätten. Sabrina, die in ihrem letzten Spiel noch 495 Holz kegelte, konnte diesmal mit ihrem Ergebnis nicht ganz zufrieden sein (nur 434 Holz, 19 Fehler). Ihre Gegnerin schob starke 492 Holz, gewann nach Sätzen mit 2,5:1,5, buchte damit den Mp und brachte damit ihre Mannschaft zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp in Führung. Außerdem führten die Köttmannsdorferinnen bereits mit 70 Holz.

Unsere zwei Schlusskeglerinnen Martha Ulrich und Martina Schmitt hatten daher knifflige Aufgaben zu lösen. Nach einer langen Durststrecke konnte Martha mit 459 Holz endlich wieder einmal einigermaßen zufrieden sein, obwohl sie mit ihrem Ergebnis gegen ihre Widersacherin chancenlos war, denn diese schob starke 504 Holz. Martha verlor auch alle vier Sätze und somit auch den spielentscheidenden dritten Mp. Martina fing im ersten Satz mit 80 Holz katastrophal an (67 Volle, 13 abgeräumt, 13 Fehler!!) und war auch im zweiten Satz mit 103 Holz nicht viel besser. Nach ganz starken 139 Holz im dritten Durchgang und guten 124 Holz im letzten Satz kam sie am Ende auf ein doch noch einigermaßen zufriedenstellendes Gesamtergebnis von 446 Holz. Zu ihrem Pech traf sie auch noch auf die tagesbeste Keglerin, die mit hervorragenden 545 Holz ein Super-Ergebnis schob. Martina „schrieb“ daher nochmals 99 „Miese“, gewann auch keinen einzigen Satz und musste somit auch den letzten Mp an ihre Gegnerin abgeben. Wegen der um 214 Holz besseren Gesamtholzzahl (2027:1813) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass unser Team mit einer 0:6 Klatsche im Gepäck die Heimreise antreten musste.

Die Paarungen

SKK Köttmannsdorf G1

TSV Burgwindheim G2

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Gr./König Pe.	350	136	486	2,0	1:0	2,0	474	338	136	Loch Bapt.
König Mel.	354	138	492	2,5	1:0	1,5	434	315	119	Zilly Sabr.
König Ram.	359	145	504	4,0	1:0	0,0	459	316	143	Ulrich Mar.
Schrey Marg.	361	184	545	4,0	1:0	0,0	446	318	128	Schmitt Mar.
MP aus SP				12,5	4:0	3,5				
MP aus Holz			2027		2:0		1813			
Gesamt:	1424	603	2027	12,5	6:0	3,5	1813	1287	526	Diff.: - 214